



Informationen für Eltern von Patienten mit herausnehmbaren Apparaturen

Sehr geehrte Patienteltern!

Eine erfolgreiche kieferorthopädische Behandlung ist nur bei guter Mitarbeit durch den Patienten zu erreichen. Um dies auch bei Ihrem Kind zu gewährleisten, möchten wir hiermit einige Hinweise zum richtigen Gebrauch einer herausnehmbaren kieferorthopädischen Apparatur («Spange» oder «Klammer») geben.

Die Tragedauer der Klammer beträgt mindestens 16 Stunden täglich. Je mehr sie getragen wird, desto schneller sind die gewünschten Ergebnisse zu erwarten. Wird weniger getragen, so klemmt die Klammer oder passt gar nicht mehr. Dies kann eine teure Neuanfertigung notwendig machen, zudem kann eine monatelange Behandlung zunichte sein.

Beim Einsetzen sollte man die Klammer locker auf die Zähne legen und –im Oberkiefer mit den Daumen, im Unterkiefer mit den Zeigefingern– andrücken bis die Halteelemente einrasten, keinesfalls soll die Klammer »eingebissen« werden. Zum Herausnehmen kann mit den Zeigefingern unter die hintersten Haltedrähte gefasst und die Klammer vorsichtig herausgedrückt werden.

Es kann notwendig sein, dass die Klammer nach Anweisung des Behandlers in bestimmten Intervallen durch den Patienten oder die Eltern aktiviert werden muss. Dazu dient ein Schlüssel, mit dem die eingebaute Schraube jeweils bis zum nächsten Anschlag in Pfeilrichtung gedreht wird. Dabei entsteht ein Spalt in der Klammer. Als Merkhilfe markiert man sich am besten einen Spangenschraubtag am Kalender.

Beim Essen, beim Sport und natürlich beim Putzen sollte die Klammer herausgenommen und in der Spangendose aufbewahrt werden, die Sie bei Behandlungsbeginn erhalten. Die Klammer hat nichts in der Hosentasche oder eingewickelt in eine Serviette zu suchen, dies führt zu Beschädigung oder Verlust.

Ebenso wichtig ist auch die regelmäßige Reinigung der Klammer. Sie sollte vorsichtig mit Zahnbürste und Zahnpasta geputzt werden. Ohne Pflege kommt es zu bakterieller Besiedlung, Kalkablagerungen und entsprechender Geruchsbildung. Reinigungstabletten allein reichen nicht aus.

In der ersten Zeit nach dem Eingliedern der Klammer kann ein vermehrter Speichelfluss auftreten, der bei fleißigem Tragen wieder nachlässt. Sollten Schwierigkeiten mit der Aussprache auftreten, so hilft zur Übung zum Beispiel lautes Vorlesen.

Nach dem Besuch beim Kieferorthopäden tritt durch das Aktivieren von Klammerelementen eine gewisse Spannung an den Zähnen auf, die auch als schmerzhaft empfunden werden kann. Diese verschwindet bei gutem Tragen innerhalb von Stunden. Teilweise kommt es zu einer vorübergehenden geringen Lockerung von Zähnen, was aber als normal anzusehen ist.

Bei anhaltenden starken Schmerzen und /oder Druckstellen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Behandler, damit baldmöglichst Abhilfe geschaffen werden kann. Gleiches gilt für Verlust oder Beschädigung der Klammer.

Die Gesamtlänge der kieferorthopädischen Behandlung unterscheidet sich von Patient zu Patient.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Kieferorthopäde gern zur Verfügung.